

**FORSCHUNGSKOLLOQUIUM
ZUR GESCHICHTE DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS
IM SOMMERSEMESTER 2025**

Professuren für Transnationale Geschichte und für Zeitgeschichte
Prof. Dr. Sandra Maß und Prof. Dr. Constantin Goschler
GABF 04/516
Mittwoch, 18–20 Uhr

- 16.4. Einführungssitzung
Online-Sitzung
- 23.4. Judith Grosch (München), Kranke Moral. Eine Geschichte des Moralisieren in der bundesdeutschen Gesundheitspolitik des ausgehenden 20. Jahrhunderts
Online-Sitzung (bei Interesse an der Teilnahme kontaktieren Externe bitte: tabea.nasaroff@rub.de)
- 30.4. Constantin Goschler (Bochum), Überlegungen zur Kompromisskultur in der Bundesrepublik
- 7.5. Julia Mariko Jacoby (Tokyo), Bergwälder als Ressourcenraum. Kontinuität und Transformation in Japan zwischen Früher Neuzeit und Moderne (17.–20. Jahrhundert)
- 14.5. Natalie Scholz (Amsterdam), Eine gespenstische Mythologie. Konsumkultur, imperiale Phantasien und das westdeutsche „Wirtschaftswunder“
- 21.5. Olesya Khromeychuk (London), We Are War. On Bearing Witness and Sharing Pain
Gemeinsamer Termin mit dem Kolloquium des Osteuropa Kollegs NRW
Achtung: Abweichend in Raum UB 1/09
- 28.5. Shaun Yajima (Freiberg / Tokyo), Transparenztraum. Das Kohlen-Syndikat und die (Un)Sichtbarkeit wirtschaftlicher Macht, 1890–1914

- 4.6. Cora Schmitt-Ott (Freiburg), Wie wird man ein „bedeutender Politologe“? Biographische Überlegungen zu Samuel Huntington
- 11.6. Pfingstferien
- 18.6. *Entfällt*
- 25.6. Daniel Stienen (Hamburg), Intergenerationalität als demokratisches Problem. Generationenbeziehungen im Horizont parlamentarischer Entscheidungsfindungen in der Bundesrepublik Deutschland (ca. 1950–1990)
- 2.7. Niklas Lenhard-Schramm und Klaus Große Kracht (Hamburg), NS-Aufarbeitung im Zeichen „nüchterner“ Sachlichkeit? Wissenschaftliche Praxis und Wissensproduktion am Institut für Zeitgeschichte (1949–1989)
- 9.7. Laura Kaiser (Potsdam), Der Wert der Umwelt. Umweltpolitische Expertise und Regulierung in der Bundesrepublik der 70er und 80er Jahre zwischen Ökonomisierung und Ökologisierung
- 16.7. Sandra Maß (Bochum), Ein Buch über eine globale Familie im 19. Jahrhundert schreiben. Werkstattbericht zwischen Euphorie und Verzweiflung